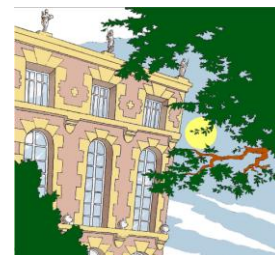


Rudi Rasant: Eine geheime Sammlung



Rudi Rasant: Glaubst du nicht, **dass** wir den Artikel über das Schloss des Grafen Archibald von Bellevue **umändern** sollten?

S. Federspiel: Sprichst du mit mir?

Rudi Rasant: Aber ja doch! Ich sagte, **dass** wir diesen Artikel **ändern** sollten, **weil** ich nicht damit zufrieden **bin**.

S. Federspiel: Ich verstehe nicht, **warum** wir das **tun** sollten!

Rudi Rasant: Ich habe vergessen dir zu sagen, **dass** ich Simon, den Cousin der Gräfin Adelheid von Bellevue, **getroffen** habe, **als** wir die Erinnerungsphotos **machten**. Er erzählte mir, **dass** der Graf eine Sammlung **besitzt**, und zwar eine geheime...



S. Federspiel: Verstehst du, **wieso** er dir das **anvertraut**?

Rudi Rasant: Nein, nicht wirklich! Ich frage mich auch, **wieso** er das **tut**! Er sagte mir, **dass** diese Gegenstände ganz berühmten Leuten **gehört** hätten. Daraufhin habe ich ihn gefragt, **ob** wir sie vielleicht **sehen könnten**!

S. Federspiel: Was sagst du da? Wir müssen sie sehen und photographieren!

Rudi Rasant: Du weißt ja, **wie** wichtig diese Photos für unsere Zeitung **sind**!

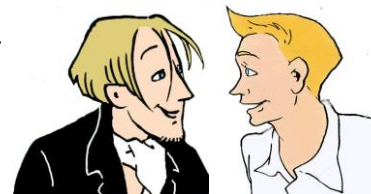
Rudi Rasant: Ja, diese Photos wären natürlich ganz toll! Weißt du, er hat mir auch genau beschrieben, **wo** diese Gegenstände **aufbewahrt** werden. Du wirst nicht erraten, **wo** sie **sind**! Kaum zu glauben! Er sagte: "Ich habe den Wandschrank meines Onkels ganz zufällig geöffnet!"



S. Federspiel: Was! Er hat dir erzählt, **dass** diese wertvollen Gegenstände sich in den Privaträumen des Grafen **befinden**? Was hältst du denn davon?

Rudi Rasant: Also, mir hat er das wohl alles erzählt, **weil** er Vertrauen zu mir **hat**! Aber wie könnte ich den Grafen dazu bringen darüber zu sprechen?

S. Federspiel: Rudi, überlege mal, **was** ihn dazu **verleiten** könnte...



Rudi Rasant: Dann frage ich mich aber auch, **was** ich ihm **sagen könnte**...

S. Federspiel: Na ja! Überlege mal, **welche** Ausrede du dazu **hättest**!

Rudi Rasant: Ich frage mich auch, **wie** ich das Thema **ansprechen** soll!



S. Federspiel: Hör mal! Ich glaube manchmal, **dass** du **spinnst**! Du meinst doch nicht im Ernst, **dass** er sich mit dir darüber **unterhalten** wird! **Wenn** du Bescheid **weißt**, rufe ihn doch einfach mal an!!!

Rudi Rasant: Wird der Herr Graf sich zum Telefon bemühen?

- Justine: *Hallo?*
 Rudi Rasant: *Hallo? Mit wem habe ich die Ehre?*
 Justine: *Ich bin's! Justine!*
 Rudi Rasant: *Hallo, Justine? Hier Rudi Rasant! **Obschon** wir uns lange nicht mehr gesehen haben, erinnern Sie sich vielleicht noch an mich!*
 Justine: *Wer sind Sie bitte? Woher sollte ich Sie kennen?*
 Rudi Rasant: *Ich bin der Reporter vom Zeitungsverlag in Graphoville, aber **seitdem** sie hier den Film **drehen**, haben wir uns nicht mehr gesehen!*
 Justine: ***Nachdem** Sie mir alles **erklärt haben**, erinnere ich mich wieder, **wer Sie sind!** Ich erinnere mich sehr gut an Sie und an die Photographin!*
 Rudi Rasant: ***Nachdem** ich mit dem Neffen der Gräfin **gesprachen habe**, möchte ich mit dem Herrn Grafen persönlich sprechen.*



- Der Graf: *Was will der schon wieder?*
 Rudi Rasant: *Was sagt er?*
 Justine: *Der Herr Graf möchte wissen, **was Sie von ihm wollen!***
 Rudi Rasant: *Würden Sie ihn bitte fragen, **ob** ich mich telefonisch mit ihm **unterhalten könnte?***
 Justine: *Herr Graf, der Journalist fragt, **ob** Sie mit ihm **sprechen könnten...***
 Der Graf: *Jetzt bestimmt nicht! Nicht **bevor** ich meine Tasse Tee **getrunken habe!***

- Justine: *Im Moment geht es nicht! Sie können erst mit ihm sprechen, **nachdem** der Herr Graf seinen Mittagsschlaf **gehalten hat** und seinen Tee **getrunken hat!***
 Rudi Rasant: *Ich hätte ihn gern sofort gesprochen!*
 Justine: *Ganz **unmöglich!** **Bevor** oder **während** der Herr Graf seinen Mittagsschlaf **hält**, darf er nicht gestört werden. Erst **nachdem** er den Tee zu sich **genommen hat**, darf man mit ihm reden!*
 Der Graf: *Was fällt dem eigentlich ein!!! So eine Frechheit!*
 Rudi Rasant: *Was sagt er, Justine?*
 Justine: *Nicht der Rede wert! **Wenn** Sie Glück **haben**, kommt er vielleicht doch noch...*



Rudi Rasant: „Bemerkenswerte“ Vorkommnisse in der Stadt...
(erster Teil)



Sophia Federspiel: *Was nun Rudi?*

Rudi Rasant: *Als ich den Grafen anrief, war er sehr verärgert. Wenn wir ihn nerven, wird er kein Interview geben! Mal abwarten!*



Ich habe aber den Regisseur Herbert Bully getroffen. Er sagte mir: „Wenn es weiter so gut läuft, wird der Film bald fertig sein“.

Sophia Federspiel: *Wenn der Film fast beendet ist, werden wir ihn ja demnächst sehen können! Glaubst du, es wird ein Erfolg werden? Was meint der Regisseur dazu?*

Rudi Rasant: *Ja, der Regisseur sagte: „Wenn der Film in die Kinos kommt, wird er bestimmt alle Leute aus der Gegend anlocken“. Als sein letzter Film vorgestellt wurde, gab es viel Andrang. Der Film bekam sogar einen Oskar!*



Sophia Federspiel: *Wenn dieser Film auch so gut ist, wird er bestimmt einen weiteren Preis bekommen. Das wäre auch für unsere Zeitung vorteilhaft! Warten wir es ab!*

**Rudi Rasant: «Bemerkenswerte» Vorkommnisse in der Stadt...
(zweiter Teil)**

Rudi Rasant: *In Graphoville geschieht demnächst einiges! Im Theater veranstaltet Leo Glückspils nächste Woche eine Quizsendung. **Wenn** dort auch so viele Menschen **hingehen**, wird es bestimmt ein Bombenerfolg!*

Sophia Federspiel: *Da bin ich mir nicht so sicher! **Als** er im Saal in Bernino **auftrat**, waren nur ganz **wenige Zuschauer** da. Die Sendung wird ja tagsüber ausgestrahlt und nicht abends. Und wenn...?*



Rudi Rasant: *Mal sehen! Halten wir ihm die Daumen! Da gibt's noch was in Graphoville! Dr. Manipovitsch von der Universität arbeitet gerade an einem Experiment. **Wenn** du etwas darüber **hörst**, **sage** mir Bescheid! Da gibt's bestimmt etwas zu berichten!*



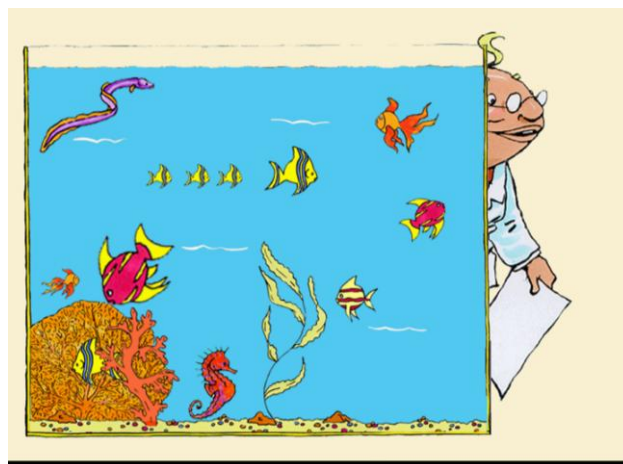
Sophia Federspiel: *Ach, komm, du Spinner! Schließlich haben wir noch nichts Neues für nächste Woche! Es wird langsam Zeit! **Wenn** du den Kommissar **triffst**, **frage** ihn mal, ob er keine Fahndungsergebnisse hat, über die wir nächste Woche berichten könnten, vielleicht über den Diebstahl der Juwelen?*

Rudi Rasant: *Ich habe bereits mit ihm gesprochen. Er geht einer wichtigen Spur nach. **Wenn** er Näheres **weiß**, **ruft** er mich an.*

Sophia Federspiel: ***Wenn** der Kommissar eine heiße Spur **hat** und eine berühmte Persönlichkeit **verdächtigt**, wird er uns nichts davon **erzählen**, das wäre ja ein Skandal in Graphoville, aber gerade das Richtige für uns. Rudi, lass den Kommissar nicht aus den Augen!*

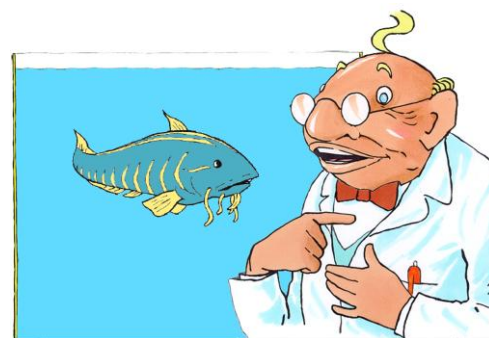


Rudi Rasant: *Ich werde mein Bestes tun! Aber **wenn** wir für nächste Woche nichts Besonderes **haben**, **können** wir ja über die Fische des Professors Scholle **berichten**...*



Rudi Rasant: Nicht so kühn...

Sophia Federspiel: *Wieso hast du es so eilig?*
Rudi Rasant: *Professor Scholle stellt heute seine Fischkollektion vor. **Wenn** wir uns **beeilen**, **kommen wir** noch zeitig hin. **Als** er vorigen Monat nach Asien **reiste**, **hat er** besondere Fischarten entdeckt.*



Sophia Federspiel: ***Wenn** er so viele interessante Fische besitzt, **könnten wir** sie ja vielleicht auch **sehen** und sie **photographieren**.*

Rudi Rasant: ***Wenn** wir uns nicht **beeilen**, **verpassen wir** das Wichtigste! Nun komm schon!*

***Wenn** wir damit fertig **sind**, **müssen wir** uns mit der Kreatur des Professors Manipovitsch **beschäftigen**.*

***Wenn** wir mehr **wissen**, **kannst du** darüber **berichten**.*

Sophia Federspiel: ***Als** ich mit dir darüber **sprach**, **hast du** gesagt, das würde dich interessieren!*

Rudi Rasant: ***Ja**, aber **wenn** wir soweit **sind**, **photographiere ich** und du schreibst den Artikel!...*

Sophia Federspiel: ***Also viel Spaß!** **Wenn** du diese Nacht in den Wald **gehen möchtest**, bitte schön, aber ohne mich!*

Rudi Rasant: ***Sehr nett** von dir! Was mache ich, **wenn** ich allein **bin** und diese Kreatur mich angreift?*

Sophia Federspiel: ***Und wenn** es so **wäre**, **kannst du** mich ja **anrufen!** Du hast ja ein brandneues Handy! Ich überlasse dir diese Aufgabe! Ich gehe schlafen! Ich habe morgen einen wichtigen Termin...*

